

Regel - Steuerventil

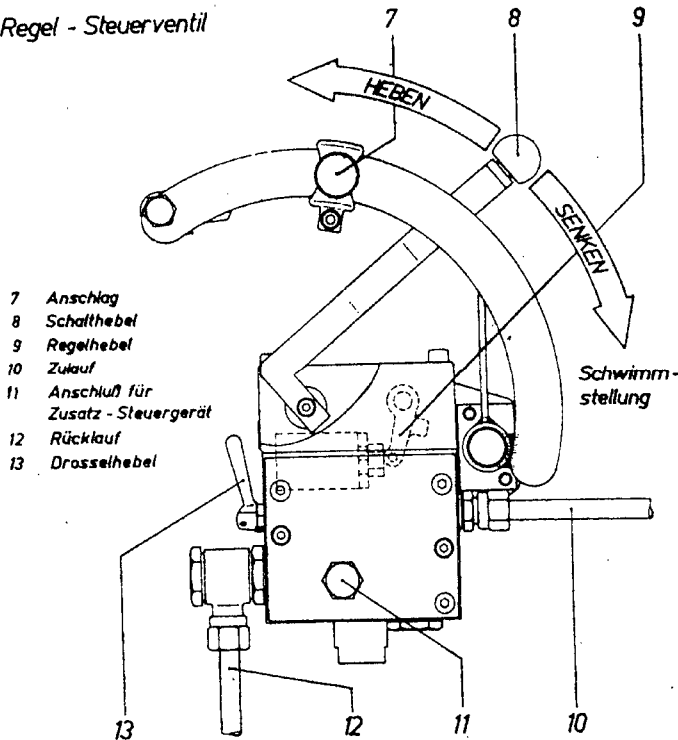


Abb. 2

2. Steuergerät

Das Steuergerät liegt be-
dienungsgünstig rechts
neben dem Fahrersitz. Der
Schalthebel für die Stel-
lungen, "Heben" (hinten),
"Senken-Position" (vorn),
und "Schwimmstellung"
(unterste "Senken"-Stel-
lung) wird in einem Stell-
bogen geführt. Ein ver-
stellbarer Anschlag ge-
stattet die Begrenzung
des Schalthebelweges.
Eine Senkdrossel ermög-
licht, die Strömungsge-
schwindigkeit des rück-
laufenden Öles stufenlos
zu drosseln und damit die
Absenkgeschwindigkeit des
angehängten Gerätes zu
regeln. Mit dieser Dros-
selung kann gleichzeitig
die Ansprechempfindlich-
keit der automatischen
Regelung in gewissen Gren-
zen beeinflußt werden.
Bei geschlossener Senk-
drossel ist der rücklau-
fende Ölstrom unter-
brochen und damit die
Hubwelle hydraulisch ver-
riegelt.

Das Steuergerät kann mit
einem Kipperanschluß aus-
gerüstet werden und hat
Anschlußmöglichkeit für
Zusatz-Steuergeräte, z.B.
für Frontlader oder hy-
draulischen Mähauzug mit
eigenem Hubzylinder.

Regel - Hubwerk

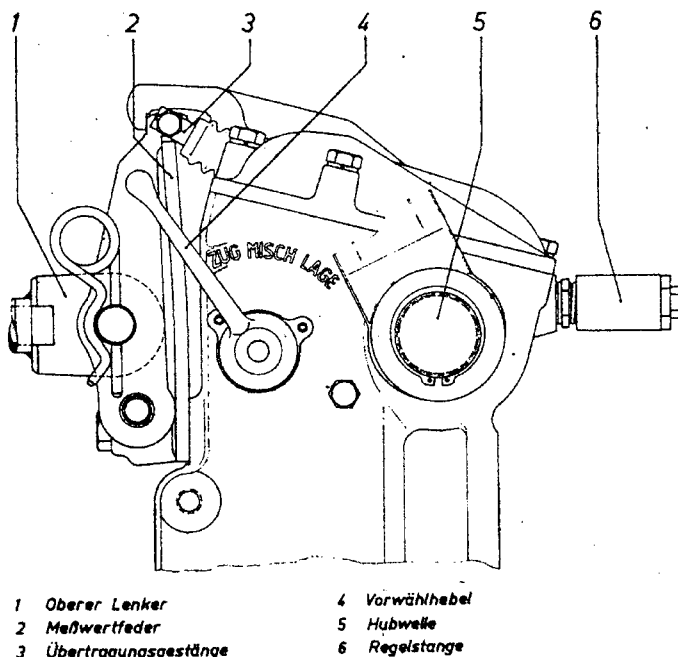


Abb. 3

3. Regelhubwerk

Das Regelhubwerk ist in
Blockbauweise ausgelegt
und an das Getriebege-
häuse geflanscht. Der Öl-
vorrat von ca. 8 Litern
ist im Hubwerkgehäuse un-
tergebracht.

Die Regeleinrichtung ist
raumsparend und vor äuße-
ren Einflüssen geschützt,
in das Hubwerkgehäuse ein-
gebaut. Mit dem Vorwählhe-